

## **Bund der Nordböhmern**

### **Bericht vom November-Treffen**

Am 14. November trafen wir uns zu unserer Zusammenkunft unter dem Motto: „Was blüht denn da?“ wie immer im Gasthaus Ebner. Zu Beginn wies Obmann Dieter Kutschera auf die bevorstehenden Termine hin, und es gab auch einige Geburtstagskinder zu beglückwünschen. Da vor zwei Tagen der Sprecher der Sudetendeutschen, Bernd Posselt, im Haus der Heimat an einer Sitzung teilnahm, gab es über seine Aussagen einiges zu berichten. Über das Thema „Flucht, Vertreibung, Aussiedlung“, die jetzige Flüchtlingssituation und auch die Attentate in Paris gab es eine angeregte Diskussion.

Das gemeinsam gesungene Lied „Am Brunnen vor dem Tore...“ leitete zu einem erfreulicheren Thema über, zu dem sich Frau Susanne Peterseil bereiterklärt hatte. Sie brachte uns in ihrem Diavortrag Wildblumen näher, welche auf der Wiese oder am Wegesrand wachsen – unscheinbar, jedoch bei näherer Betrachtung findet man auch an diesen Pflanzen viel Schönes. Die Vortragende erzählte, dass sie von klein auf bei den Sonntagsausflügen im Isergebirge dazu angehalten wurde, nicht in Wiesen zu laufen, um nicht das Futter für die Tiere zu zertreten. Damit lernte sie, achtsam mit der Natur umzugehen. Interessant, wie viele Wiesenkräuter Heilpflanzen und viele schöne Wiesenblumen auch giftig sind. Die Tiere in Wald und Heide unterscheiden sehr gut, welche Pflanzen für sie bekömmlich sind und welche sie meiden müssen.

Es war ein Diavortrag mit schönen Bildern der heimischen Natur, humorvoll und interessant erzählt, wofür wir Susanne Peterseil mit viel Beifall dankten.

Unser nächstes Treffen ist am 12. Dezember die „Vorweihnachtliche Stunde“ um 15 Uhr beim Ebner.